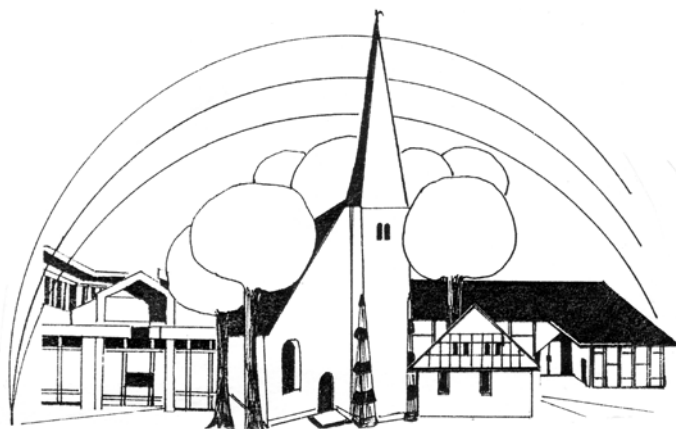




Ausgabe 147

Gemeindebrief
Ev. Kirchengemeinde Lienen

Sommer 2026



Eine Blume, die in der Wüste
wächst, ist nicht weniger wertvoll als
eine im gepflegten Garten; sie ist nur wehrhafter.

Inhalt

Angekommen in Lienen	3
Auf ein Wort	4
Aus dem Ev. Regenbogen-Kindergarten	6
Familienzentrum - Richtig was los	7
Konfirmation 2026	8
Dank an das Deko-Team.....	9
Fastenessen-Spenden für die Notfallseelsorge.....	10
Überfüllte Kleidercontainer schaffen Probleme	11
Ostern 2026.....	12
Himmelfahrt	13
Pfingstmontag.....	13
Bleib am Ball – WM-Gottesdienst.....	14
Plattdeutsch - Leiw Iëgelken	15
Für Euch - Kinderseite.....	16
Aus dem Presbyterium	17
Einladung Bibeltreff	18
Sommerkirche.....	19
Ökumenische Gottesdienste für junge Familien.....	20
Predigtreihe - Der junge David	20
Meditative Abendgottesdienste an Sonntagen	21
Unser Besuchsdienst.....	21
Programm der Frauenhilfe	22
Offenes Singen.....	22
Unser Pfarrer, unsere Pfarrerin und unser Presbyterium	23
Impressum	23
Freud und Leid.....	24
Gottesdienste ab 12.07.2026	26
Wir sind für Sie da!	28

Angekommen in Lienen – Pfarrer Thomas Ehlert bereichert unser Gemeindeleben

Manchmal braucht es gar nicht viel Zeit, um anzukommen.

Seit Pfingsten ist Pfarrer Thomas Ehlert als Vakanzvertretung vollständig für unsere Kirchengemeinde da – und hat sich bereits gut in das Gemeindeleben eingefunden. Mit seiner offenen und unkomplizierten Art sucht er das Gespräch und bringt sich gerne dort ein, wo Gemeinde lebt. Ob im Gottesdienst, bei Veranstaltungen oder bei Besuchen – viele Gemeindeglieder haben ihn bereits kennengelernt und die ersten Begegnungen waren durchweg positiv.

Ein gelungener Auftakt war der Fußball-Gottesdienst mit rund 80 Besucherinnen und Besuchern. Im Anschluss blieben etwa 55 Gäste zum gemeinsamen Public Viewing. Ein schöner Nachmittag, der gezeigt hat, wie Gemeinschaft auf neue Weise gelebt werden kann. Die Fotos auf Seite 14 vermitteln davon einen Eindruck.

Auch erste Gruppen aus dem Ort waren bereits zu Gast in unserer Kirche. Schulklassen besichtigten das Gebäude und warfen einen spannenden Blick hinter die Kulissen – besonders unsere Glocken sorgten für großes Interesse.

Nicht nur Pfarrer Ehlert, sondern auch seine Frau ist inzwischen in Lienen angekommen. Sie engagiert sich bereits im Dekorationsteam und unterstützt das Gemeindeleben mit viel Freude. Zurzeit wohnt Familie Ehlert noch im Haus am Kirchplatz gegenüber der Kirche. Im Herbst soll dann der Umzug in das neue Zuhause in Lienen erfolgen.

Auch das Presbyterium ist mit den ersten Wochen der Zusammenarbeit sehr zufrieden. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit und darauf, das Gemeindeleben mit Pfarrer Ehlert weiter zu gestalten.

*Für das Presbyterium
Sascha Obermann*



Auf ein Wort

Herr, deine Güte reicht, soweit der Himmel ist, und deine Wahrheit, soweit die Wolken gehen. (Psalm 36, Vers 6)



Der Gott aus Wolkenkuckucksheim?

„Gott wohnt in Wolkenkuckucksheim“, so könnte man bei diesem Psalm denken.

Wolkenkuckucksheim, das ist der Name eines in den Lüften gegründeten Vogelstaates in einem Werk des Griechen Aristophanes. Bis heute bezeichnet man damit eine fantastische, völlig weltabgehobene Vorstellung.

„Güte Gottes, soweit wie der Himmel und die Wahrheit, soweit wie Wolken gehen“, ist das nicht solch ein Luftgebilde?

Dieses Wort von Güte und Wahrheit fällt doch bei jeder Tagesschau aus allen Wolken und zerschellt am Boden unserer Lebenswirklichkeit.

Güte und Wahrheit, das sind Träume, die auf Wolke sieben zu Hause sind. Aber nicht bei mir in der Iburger Straße.

Wolkenkuckucksheim!

Gottes Güte und Wahrheit sind vor allem eins: weit weg.

Wenn überhaupt, dann erleben wir das Welt-Management dieses Gottes doch eher nach Helikoptermanier: Meistens über allem schweben, von Zeit zu Zeit auf

den Boden kommen, viel Staub aufwirbeln und dann wieder ab in die Wolken!

Nein, so doch bitte nicht. So schön das Wort auch ist.

Dann lieber eine Hütte auf der Erde als einen Thron in den Wolken. Das Wort ist mir zu weit weg von meinem Leben.

Wer so denkt, sollte genauer hinschauen:

Der Psalmbeter beschreibt gar nicht das „Weit-weg-sein“ Gottes, sondern seine Nähe.

Wenn Gott selbst an den Enden unserer Welt da ist, dann ist er doch auch an jedem Punkt in der Welt da, dann ist er auch bei mir. So herum läuft seine Argumentation. Wenn seine Güte so weit geht, dann geht sie mir doch auch so nah.

Und dann heißt dieses Wort: Sie haben sich nicht entfernt von der Liebe Gottes, egal was Sie zusammengelebt haben, wie Sie sich benommen haben auf Erden. Auch wenn Sie einen Korb voll Kerbhölzer hinter sich herschleppen. Egal! Sie haben seit Jahren keine Kirche mehr von innen gesehen? Egal! Sie haben Gott links liegen gelassen? Egal!

Sie haben sich mit all dem keinen Millimeter entfernt von der Güte Gottes. Sie können es gar nicht. Gott ist immer schon da.



Ob Schönwetterwölkchen aufziehen und mein Leben leicht und flaumig ist. Ob schwere Wolken mein Leben verdunkeln

und ob dicke Luft ist. Er ist da. Er steht bereit. Er bleibt mir zugetan.

So wie die Luft, die immer schon da ist, so ist Gottes Güte und Wahrheit. Immer schon da, immer schon um mich herum.

Gott thront eben nicht in Wolkenkuckucksheim. Er ist nicht nur an den Grenzen erfahrbar, sondern mittendrin in meinem Lebensraum.

Aber wie ich auch die Luft um mich herum einatmen muss, um zu leben, so muss ich auch Gott aufnehmen, wenn ich von diesem Odem der Güte und Wahrheit Gottes leben will. So wie ich meinen Mund zum Atmen öffne, so braucht's das Öffnen meines Herzens, um aus Gott zu leben.

Gott will eingeladen werden. Sonst bleibt er zwar nah, aber seine Güte fern. Gott kommt mir nah, so nah wie nur möglich, aber er ist höflich und poltert nicht einfach so ungefragt in mein Leben herein. Es sei denn, ich lade Gott ein und fange an zu atmen, zu leben.

Darum: Gott ist mittendrin in dieser Welt, er ist mir zugetan, in Güte und Wahrheit. Wer's nicht glaubt, kann's erleben.



Herzlichst Ihr

James Ellert



Es ströme aber das **Recht** wie
Wasser und die **Gerechtigkeit** wie
ein **nie versiegender Bach**.

AMOS 5,24

Monatsspruch JULI 2026

Aus dem Ev. Regenbogen-Kindergarten



In den letzten Wochen des Kindergartenjahres ist es bei uns trübelig – für die zukünftigen Schulkinder startete der ein oder andere Ausflug, so waren wir zum Gehweg-Training mit Herrn Geyer und seinem Kollegen von der Polizei im Kreis Steinfurt, besuchten die freiwillige Feuerwehr Lienen im Gerätehaus und folgten der Einladung zu verschiedenen Ausflügen von Eltern und Großeltern. Traditionell steht auch ein Besuch auf dem Hof Kätker in Lienen-Meckelwege an.

In den nächsten Wochen feiern wir mit Pfarrer Thomas Ehlert und dem Familienzentrum Lienen einen Abschluss-Gottesdienst zum Thema „Gottes Hände segnen uns“ und die neuen KlassenlehrerInnen haben die Kinder zur ersten „Schulstunde“ in die Grundschule eingeladen.

Das wird noch eine spannende Zeit und auch einer der letzten Kindergarten-



tage wird für unsere Schulkinder noch ein besonderes Erlebnis, das hoffentlich in langer Erinnerung bleibt.

Natürlich sind wir auch im WM-Fieber. Das erste Fußball-Turnier hat auf un-



serem Fußball-Feld an der Diekesbreite stattgefunden, wir basteln Deko und freuen uns auf die WM-Party mit den Kindern am 03. Juli – da warten auf unsere Kinder Spiel und Spaß rund ums Thema Fußball.

Am Schoppenhof laufen die Arbeiten in unserem Neubau auf Hochtouren und die Endphase hat begonnen. Am 26.08.2026 werden wir dort die Kinder begrüßen, nach den Sommerferien. Darauf freuen wir uns natürlich sehr. Die Arbeiten am Außenbereich starten in Kürze und der Um- und Einzug ist terminiert. Im nächsten Gemeindebrief werden wir hierzu sicherlich wieder berichten.

Wir wünschen allen in der Gemeinde eine schöne Sommerzeit mit vielen glücklichen Momenten und den Kindern wunderbare Sommerferien.

*Für den Ev. Regenbogen-Kindergarten
Lena Sander*

Familienzentrum - Richtig was los



Von Ende Mai bis Mitte Juni ist das Evangelische Familienzentrum Lienen in die Unterwasserwelt abgetaucht. Die Bürgerstiftung Tecklenburger Land, in Zusammenarbeit mit der integrativen Kunst- und Musikschule, ermöglichte uns ein tolles Projekt rund um das Thema „Unter dem Meer“ (Dies gehört zu dem Projekt „Mutmacher-Kinder fit, stark und sicher machen“).

Hierzu haben die Kinder getanzt, gebastelt, gesungen und musiziert. Den Abschluss bildete ein wunderschönes Unterwasserlabrynth in der Turnhalle, das die Kinder mit vielen musikalischen und kreativen Interaktionen erkunden konnten.



Am Montag den 22.06. startet unser WM-Projekt. Dazu wird unsere Einrichtung passend geschmückt, eigene Trikots bemalt, Fußballlieder gesungen, Infos zum Thema erarbeitet, Essen aus verschiedenen Nationen probiert und eine WM-Party gefeiert. Zum krönenden Abschluss veranstalten wir ein WM-Turnier mit Unterstützung des Sportvereins Schwarz-Weiß-Lienen.

Natürlich darf auch das Sommerfest in diesem Jahr nicht fehlen. Dieses steht unter dem Motto: „Kirmes früher und heute“. Auf unserer Kirmes warten vielen Attraktionen wie Entenangeln, Glücksrad, Dosenwerfen und vieles mehr. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt.

*Für das Ev. Familienzentrum
Hannah Lea Lewe*

Konfirmation 2026

Am Samstag, den 9. Mai, wurden in der Kirche in Lienen 15 Jugendliche feierlich konfirmiert. Für die Konfirmandinnen und Konfirmanden war dieser Tag ein besonderer Schritt auf ihrem persönlichen Glaubensweg: Während die Taufe einst eine Entscheidung ihrer Eltern gewesen war, bekannten sie sich nun selbst bewusst zum christlichen Glauben.

Die Zeit des Konfirmandenunterrichts war geprägt von gemeinsamen Gesprächen, Fragen und Erlebnissen. Dabei spielten auch die Eltern eine wichtige Rolle. Sie unterstützten den Unterricht aktiv und begleiteten ihre Kinder auf dem Weg zur Konfirmation. Besonders prägend war eine gemeinsame Konfi-Familienfreizeit zum Thema Reformation. Dort beschäftigten sich Eltern und Jugendliche

gemeinsam mit Fragen des Glaubens und der Geschichte der Kirche – und erlebten Gemeinschaft über Generationen hinweg.

Ein zentrales Thema der Konfirmandenzeit war außerdem die Auswahl des eigenen Konfirmationsspruches. Die Jugendlichen setzten sich intensiv mit Bibelworten auseinander, gestalteten ihre Sprüche kreativ und begründeten vor der Gemeinde, warum gerade dieser Vers sie begleitet und stärkt. So spiegelten die unterschiedlichen Konfirmationssprüche auch die Vielfalt der Persönlichkeiten und Lebenswege wider.

Im festlichen Konfirmationsgottesdienst wurden diese persönlichen Worte zu einem gemeinsamen Bild des Glaubens zusammengeführt. Musik, Gebete und Segensworte machten deutlich, dass

jeder Mensch seinen eigenen Weg geht – und dennoch Teil einer Gemeinschaft ist.

Pfarrer Dirk Heckmann gab den Jugendlichen in seiner Ansprache einen Gedanken mit auf den Weg:

„Und ich hoffe, dass ihr im Konfi-Unterricht, in der Zeit, die wir hier zusammen verbracht haben, mit Eltern und ohne Eltern, dass ihr ein paar Antworten bekommen habt auf eure Fragen. Aber das Wichtigste: Die Fragen! Das wusste

schon der Philosoph Sokrates: Ich weiß, dass ich nichts weiß. Da beginnt alles Fragen. Da beginnt das Leben.“

Mit diesem Zuspruch endete ein lebendiger und bewegender Gottesdienst, der deutlich machte: Konfirmation bedeutet nicht, fertige Antworten zu haben – sondern mutig den eigenen Weg zu suchen und die wichtigen Fragen des Lebens zu stellen.

Pfarrer Dirk Heckmann

Dank an das Deko-Team

An dieser Stelle soll den Damen unseres Deko-Teams einmal ganz herzlicher

Konfirmation nur ein Beispiel ist, sorgen sie im Altarraum und an den Kirchenbänken mit liebevoll gestalteten Blumenarrangements und anderen Dekorationen für eine freundliche und einladende



Dank gesagt werden für ihren engagierten Einsatz. Bei vielen Gelegenheiten im Laufe des Kirchenjahres, wofür die



Atmosphäre. Was wäre das Erntedankfest oder die Advents- und Weihnachtszeit ohne die schmuckvolle Gestaltung des Kirchraums! Im Namen der Kirchengemeinde danken wir für die Arbeit, die weitgehend im Hintergrund geleistet wird und deshalb auch hier einmal ihre Anerkennung finden soll.

Fastenessen-Spenden für die Notfallseelsorge

Das Team der Notfallseelsorge bedankt sich herzlich! Bei den Fastenessen in Lienen und Kattenvenne sind 501,23 € zusammengekommen und auf das Konto der Notfallseelsorge überwiesen worden. Kreisweit stehen die ca. 30 Frauen und Männer, fast alle ehrenamtlich, an allen Tagen des Jahres tagsüber und nachts für diesen Dienst zur Verfügung. Einsatzjacken, Fortbildungen und Fahrtkosten können so mitfinanziert werden. Das unterstützt unsere Arbeit sehr!

In der Frauenhilfe referierte Pfarrerin Westermann aus ihrer 26jährigen Tätigkeit in der Notfallseelsorge: über die Entstehung der Notfallseelsorge nach Katastrophen wie 1988 der Flugschau in Ramstein oder dem ICE-Unglück von Eschede 1998. Sie berichtete von der

Ausbildung, möglichen Einsatzbereichen wie häuslicher Todesfall, erfolgloser Reanimation, Suizid, Überbringung von Todesnachrichten, Verkehrsunfall, Banküberfall, Tötungsdelikt, plötzlicher Kindstod, Brand, Betriebsunfall, Betreuung von Ersthelfern, Zeugen und Angehörigen von vermissten Personen, häusliche Gewalt. Schließlich erläuterte sie den Ablauf eines typischen Einsatzes. Die interessierten Zuhörerinnen stellten viele Nachfragen. Auch in Lienen und Kattenvenne ist die Notfallseelsorge in Zusammenarbeit mit der Polizei, dem Rettungsdienst und der Feuerwehr bisweilen im Einsatz.

Verena Westermann



Überfüllte Kleidercontainer schaffen Probleme

Seit fast zwei Jahren findet die Kleidersammlung für Bethel nicht mehr wie früher zu einem zentralen Termin im Oktober statt, sondern ganzjährig über zwei Container, die sich vor dem Gemeindehaus befinden. Grund für die Umstellung war die Tatsache, dass der größte Teil der Räumlichkeiten des Gemeindehauses nicht mehr für die Kirchengemeinde zur Verfügung steht, sondern inzwischen einen Kindergarten beherbergt.

Nachdem sich die neue, flexiblere Form der Sammlung zunächst bewährte, kommt es in der letzten Zeit immer wieder zu erheblichen Problemen. Auf der einen Seite ist der weltweite Markt für Altkleider eingebrochen, so dass in Lienen und anderenorts viele Wohlfahrtsverbände aus Kostengründen ihre Altkleidercontainer abgebaut haben. Damit stoßen die verbliebenen Sammelstellen logischerweise an ihre Grenzen. Andererseits gestatten es die begrenzten logistischen Kapazitäten der Stiftung Bethel nur, die Container in bestimmten Zeitabständen zu entleeren. Das Ergebnis dieses Konflikts veranschaulicht das nebenstehende Foto.

Verschärft wird das Problem dadurch, dass die Vorgabe, nur „gut erhaltene, tragbare Textilien“ in geeigneten Säcken einzuwerfen, zunehmend missachtet wird. Dabei werden die Auswirkungen dieses rücksichtslosen Verhaltens für die Umwelt völlig ignoriert. Kaputte oder stark verschmutzte Kleidung gehört nach



wie vor in die Restmülltonne. Eine Kleiderspende darf keine Entsorgung sein!

Die Kirchengemeinde bittet dringend darum, die Regelungen für die Kleiderspenden einzuhalten und die Textilien gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt oder an einem anderen Ort abzugeben, damit die Bethel-Container auch in Zukunft die – nach wie vor erwünschten – Spenden für die Stiftung aufnehmen können.

Weitergehende Informationen über die Sammlung, ihre Hintergründe und Geschichte sowie die Verwendung der Spenden finden Sie unter www.brocken-sammlung-bethel.de. Säcke für die Altkleider können während der Öffnungszeiten im Kirchenbüro kostenlos abgeholt werden. Sie können aber auch eigene Tüten oder Säcke verwenden.

Wolfgang Monka

Ostern 2026

Der Gottesdienst zum Feierabendmahl am Gründonnerstag wurde in diesem Jahr von Pfarrer Thomas Ehlert gehalten. Erfreulicherweise konnte er neben Erwachsenen auch einige Konfirmandinnen und Konfirmanden willkommen heißen. Das Mahl erinnert an das letzte Abendmahl Jesu und seiner



Kirche. Während des Gottesdienstes erlebten die Anwesenden, wie es langsam hell wurde. Mit der aufgehenden Sonne, die auch die Auferstehung Christi symbolisiert, und dem Anzünden der Osterkerze, dem Spiel der Orgel und dem Läuten der Glocken kehrten wieder Licht und Farben in unsere Kirche zurück und



Jünger. Die im Altarraum aufgestellte Tafel hatte das Deko-Team liebevoll mit Brot, Käse, Feigen und Dips gedeckt.

Am Karfreitag zur Sterbestunde Jesu um 15.00 Uhr fanden sich die Gemeindeglieder im Altarraum zum Gedenken ein. Neben dem schlichten Kreuz erlebten die Gottesdienstbesucher das Schweigen der Orgel und verließen in Stille die Kirche.

Zur sogenannten Uchte am frühen Ostersonntag versammelte sich bereits vor Sonnenaufgang die Gemeinde zur Osternacht. Der Feuerkorb vor der Südtür wies den Weg in die noch dunkle

gaben den Blick frei auf die frischen gelben und grünen Blumen am liegenden Kreuz.

Ein gemeinsames Osterfrühstück im Kirchsaal rundete diese Osternacht ab. Über 90 gekochte bunte Frühstückseier, selbstgemachte Marmelade und weitere vom Deko-Team servierte Köstlichkeiten erfreuten die bereits früh Aufgestandenen. Und selbstverständlich durfte auch der Rosinenstuten nicht fehlen!

*Für das Deko-Team
Petra Abraham*



Himmelfahrt

Nass war es und kalt, aber trotzdem hatten sich fast 100 Gottesdienstbesucher aufgemacht, um beim Himmelfahrtsgottesdienst auf dem Hof Spieker dabei zu sein. Wir wollten in den schönen Garten, aber kurzfristig hatte sich Familie Spieker viel Mühe gemacht und eine Scheune leergeräumt und hergerichtet, damit wir alle darin Platz fanden. Es war besser so. Die Posaunenchöre aus Lienen und Kattenvenne hatten wieder gemeinsam

geprobt und begleiteten die Lieder. Um das „Einssein“, bezogen auf unsere Ökumene vor Ort, ging es in der Predigt. Da sind wir gar nicht so schlecht aufgestellt. Wie schön! Im Anschluss taten Kaffee und Würstchen und Begegnungen gut. Herzlichen Dank allen, die mit vor- und nachbereitet haben!

Verena Westermann



Pfingstmontag

Katholische und evangelische Christenmenschen aus Kattenvenne und Lienen feierten am Pfingstmontag gemeinsam Gottesdienst in der ev. Kirche in Lienen. Pastoralreferentin Carolin Witte und Pfarrerin Verena Westermann hatten ihn gemeinsam vorbereitet. Wie schön war es, wieder zu entdecken, wie viele Lieder uns gemeinsam sind, so dass wir sie gemeinsam singen können. Das macht Spaß! Carolin Witte nannte in

ihrer Predigt Beispiele dafür, wozu der Geist Gottes uns bewegt und wo er uns ermutigt, Trennendes zu überwinden. Wie schön, dass sie noch einmal andere Bereiche fand als die, die schon Himmelfahrt bedacht worden waren. Dafür sind wir sehr dankbar. Beim anschließenden Kirch-Café war noch Zeit für Gespräche und Austausch.

Verena Westermann

Bleib am Ball – WM-Gottesdienst



Impressionen
vom Fußball-
Gottesdienst,
der am 14. Juni im
Lienener Kirchstadion
gefeiert wurde.



Es ging darum, nicht nur
beim Fußball, sondern
auch im Glauben am Ball
zu bleiben.



Leiw Iëgelken, sägg mi ...

Ursula Michel (1944 – 2025)

Leiw Iëgelken, sägg mi, wao büs üöwer Dag?
Ick kann di nich finnen, wao‘k sööken auk mag.

Leiw Jüngesken, glaiw mi, et geiht mi heel best,
in‘t Lauw unnern Gaorn ‘tuun, dao häbb ick mien Nöst.
Dao ligg ick un slaop ick, un kümp dann de Nacht,
dann wäer ick iärst kriëggel un gaoh up de Jagd.

Leiw Iëgelken, sägg mi, wu kanns du wat seihn?
Häs kiene Latücht un dien‘ Aigskes sint klein.

Leiw Jüngesken, wees du, ick gaoh nao de Niëss,
so fang ick de Müüskes im ännere Diërs.
Ick pattke ganß drifftig düört stille Reveer
un smattke un snuwe met recht viëll Plasseer.



Leiw Iëgelken, sägg mi, büs du gar nich bang,
wenn Waldmann di upspüört un bliëket so lang?

Laot Waldmann man kuemen, ick rull mi bieneen,
so bitt he mi nich in dat Büüksken un Been.
Un wenn he no driest wätt und tiëpket un stött,
he lött et wull sien, wenn de Snute em blött.



Für Euch



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Dein Dampfer

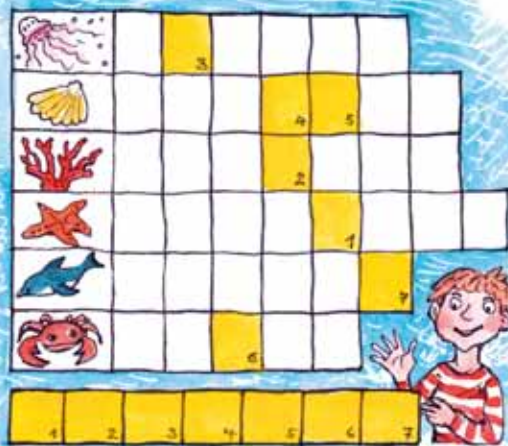
Schneide eine leere, saubere Milchtüte längs auf – so hast du das Boot. Klebe ein paar kleine Pappschachteln in die Mitte – Platz für den Kapitän! Aus einer Klorolle wird der Schornstein, aus Watte wird Dampf. Am Schluss malst du das Boot noch an. Leinen los! Dein Dampfer schwimmt!

Ich habe Ozeane, aber kein Wasser. Was bin ich?
Die Weltkarte

Bibelfrage: Auch Jesus wurde getauft. Von wem?



Welcher Hase springt nie ins Wasser?
Der Angsthase



Was möchte Paul tun? Schreibe die Namen der Meereswesen in die Felder, dann findest du es heraus.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: ahb@halle-benjamin.de
Lesungen: Johannes der Täufer, Tauchen



Aus dem Presbyterium

Entscheidungen über Immobilien

Die verantwortungsvolle Entwicklung unserer Gebäude und Grundstücke bleibt ein zentrales Thema für das Presbyterium. Ziel ist es, den vorhandenen Immobilienbestand langfristig sinnvoll zu nutzen und gleichzeitig die Zukunft unserer Kirchengemeinde nachhaltig zu gestalten. (ev-kirche-lienen.de)

Im Bereich der Immobilien stehen nun zwei richtungsweisende Entscheidungen an. Nachdem sich für das Alte Pfarrhaus an der Holperdorper Straße die angestrebte sozial sinnstiftende Kooperation mit den Ledder Werkstätten auf den letzten Metern leider nicht realisieren ließ, wird das Gebäude nun in einem strukturierten Verfahren neu angeboten. Das Architekturbüro Berlekamp erarbeitet hierfür ein entsprechendes Vermarktungs- und Nutzungskonzept.



Auch für den ehemaligen Kindergarten an der Dienesbreite besteht zeitnah Handlungsbedarf. Das Gebäude fällt in Kürze an die Kirchengemeinde zurück und verursacht dann unmittelbar Unterhaltskosten. Das Presbyterium hat deshalb beschlossen, ebenfalls das Architekturbüro Berlekamp mit der Entwicklung eines Konzeptentwurfs für generationen-

übergreifendes Wohnen zu beauftragen. Die attraktive Lage eröffnet hierfür interessante Entwicklungsmöglichkeiten.



Beide Objekte sollen vorrangig im Erbbaurecht vergeben werden. Sollte sich für das Alte Pfarrhaus auf diesem Weg keine tragfähige Perspektive ergeben, kommt in einem zweiten Schritt auch ein Verkauf in Betracht. Ein möglicher Verkaufserlös würde als finanzielle Grundlage beziehungsweise Reserve für die zukünftige Entwicklung eines neuen Gemeindehauses dienen.

Bis August sollen die notwendigen Vorarbeiten abgeschlossen sein. Über die weiteren Entwicklungen werden wir die Gemeinde selbstverständlich fortlaufend informieren.

Auch an anderen Gebäuden wird investiert: Am Haus am Kirchplatz sind Erhaltungsmaßnahmen an den Fenstern sowie am Sockel erforderlich. Die Kosten werden sich voraussichtlich auf rund 10.000 Euro belaufen. Erfreulich ist hingegen, dass die Malerarbeiten in der Friedhofshalle inzwischen erfolgreich abgeschlossen werden konnten.

*Für das Presbyterium
Sascha Obermann*

Einladung Bibeltreff



Lässt sich Ihre Bibel öffnen?

Ich lade Sie herzlich ein, es auszuprobieren!

NEU: BIBELTREFF

Miteinander die Bibel lesen, Neues entdecken, staunen und sie in unser Leben hineinsprechen lassen – darum geht es. Martin Luther hat einmal gesagt: Die Heilige Schrift ist wie ein Kräutlein: Je mehr man daran reibt, desto mehr duftet es.

Vorkenntnisse sind nicht nötig – nur ein bisschen Neugier, etwas Mut und eine gute Stunde Zeit: jeweils **am 1. Montag im Monat um 19.00 Uhr im Kirchsaal** (3. August / 7. September / 5. Oktober).

Wenn Sie mögen, bringen Sie gern Ihre eigene Bibel mit. Ansonsten liegen Bibeln vor Ort bereit.

*Die Bibel ist das langweiligste Buch der Welt –
solange es im Schrank steht.* (Pfr. Ulrich Parzany)

Sommerkirche



Die Kirchengemeinden in Kattenvenne, Lienen und Ladbergen laden herzlich zur Sommerkirche ein!

Beginn: außer am 16.08. immer um 11:00 Uhr!

12.07. **Kattenvenne:** Ökumenischer Familiengottesdienst
Spielplatz an der Kampstraße - Pastoralreferentin Carolin Witte

19.07. **Ladbergen:** Hof Lagemann, Zum Mühlenbach 22
Pfarrerin Dörthe Philipps, anschließend Grillen

26.07. **Lienen:** Hof Epmann, Voßhaarweg 9
Pfarrer Thomas Ehlert

02.08. **Lienen:** Park am Dorfteich (bei Regen in der ev. Kirche)
Pfarrer Thomas Ehlert

09.08. **Kattenvenne:** Ökumenische Sommerkirche unter den Linden der Kirche - Pfarrerin Verena Westermann / Pater Linson Thomas, mit Grillen

16.08. **10.00 Uhr (!) Ladbergen:** Gut Erpenbeck
Pfarrerin Martina Bartling, mit Taufe

23.08. **Kattenvenne:** „Die Botschaft der Grabsteine“ An der Friedhofshalle Schweger Str. mit Posaunenchor
Pfarrerin Verena Westermann

30.08. **Ladbergen:** ev. Kirche, Silberkonfirmation
Pfarrerin Dörthe Philipps

Ökumenische Gottesdienste für junge Familien



Viermal im Jahr sind künftig wieder ökumenische Familiengottesdienste geplant. Den Auftakt macht ein Spielplatz-Gottesdienst für 0- bis 3-Jährige und ihre Familien am Sonntag, 12.07.2026 um 11 Uhr auf dem Spielplatz „Kampstraße“ in Kattenvenne. Die Organisatorinnen, Hedda Körner (aktuelle Ansprechpart-

nerin der Krabbelgruppe Kattenvenne) und Caroline Witte (Pastoralreferentin in der kath. Kirchengemeinde Seliger Niels Stensen) laden die Familien ein, Gott spielerisch für die Sonne und das Wasser zu danken. Es wird ein fröhlicher Gottesdienst mit Liedern, Impulsen und mit viel Raum zum Matschen und Entdecken. Alle Familien sind herzlich willkommen, vorbeizuschauen – gerne mit Wechselkleidung und einem Beitrag für ein Picknick im Gepäck. Wer zudem Lust und Zeit hat, den Gottesdienst mitzugestalten, melde sich gerne bei Caroline Witte (Tel. 0151 28 99 59 26 oder witte@bistum-muenster.de).

Der nächste Gottesdienst dieser Art ist besonders für Familien mit Grundschulkindern geplant. Infos dazu folgen im Herbst 2026.

Carolin Witte

Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst Lienen

Predigtreihe – Der junge David

- 21.6. Die Erwählung –
Eine Herzensangelegenheit
- 5.7. Die Kraft des Glaubens –
David gegen Goliath
- 12.7. König oder nicht.
David, der Harfenspieler.



Unser Besuchsdienst



Das Besuchsdienst-Team unserer Gemeinde besucht nach Vorabsprache Gemeindeglieder zum 80. und 85. sowie ab dem 90. Geburtstag. Unser neuer Pfarrer Thomas Ehlert möchte die älteren Gemeindeglieder gerne kennenlernen und besucht daher derzeit auch Gemeindeglieder zu diesen Geburtstagen, allerdings erst einige Tage nach dem eigentlichen Geburtstag.

Wie wir den Besuchsdienst ab 2027 neu aufstellen und organisieren, werden wir Ende des Jahres entscheiden.

Meditative Abendgottesdienste an Sonntagen

Zur Ruhe kommen vor Gott

Meditative Abendgottesdienste mit Gesängen aus Taizé,
Schriftbetrachtung, Stille und Gebet

26. Juli 2026

30. August 2026

27. September 2026

25. Oktober 2026

jeweils 18 Uhr in der Kirche



*Herzlich willkommen
Hartmut Bethlehem*

Aktuelle Informationen finden Sie auf www.ev-kirche-lienen.de, in der Tageszeitung oder wenden Sie sich an das Gemeindebüro.

Programm der Frauenhilfe

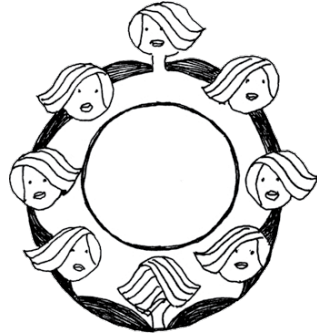
Herzlich eingeladen sind alle interessierten Frauen aus Lienen zu den Treffen der ev. Frauenhilfe in Kattenvenne. Ein abwechslungsreiches Programm erwartet Sie im Gemeindehaus in der Lindenallee 3 an folgenden Mittwochnachmittagen zwischen 14.30 und 16.30 Uhr.

08.07.2026: Hockergymnastik mit Christa Balsbering und Karin Fiegenbaum

Vom 22.07. bis zum 05.08.2026 machen wir Sommerpause.

26.08.2026: Unsere Lieblingslieder dürfen mitgebracht oder vor Ort ausgesucht und gemeinsam gesungen werden.

10.09.2026: Los geht's zur Blumenschau bei Brockmeyer in Glandorf.



(Infos bei Petra Waldszus-Dellbrügge 05484/ 9089304

23.09.2026: Das Thema steht noch nicht fest.

07.10.2026: Edgar Dellbrügge spielt mit uns Bingo.

Offenes Singen

Kuchen, Kaffee, klönen - und gemeinsam singen!

Herzliche Einladung



Termin per QR-Code

So, der 2. Aug. um 15.00 Uhr



„Wo man singt, da lass dich nieder...“ Eine solche „Nieder-lassung“ gibt es nun auch in Lienen. Wir möchten Sie zu einem „Offenen Singen“ einladen. Neben Kaffee und Kuchen und der Gelegenheit zur Unterhaltung wollen wir einfach und fröhlich miteinander singen. Alte und schon fast vergessene Volks- und Fahrtenlieder leben so wieder auf.

Unser Pfarrer, unsere Pfarrerin und unser Presbyterium

Pfarrer:in

Thomas Ehlert	05483 1556	thomas.ehlert@ekvw.de
Westermann, Verena	05484 96017	verena.westermann@ekvw.de

Presbyterium

Blömker, Günter	0170 6328546	g.bloemker@osnanet.de
Epmann, Stefan	0152 53403041	stefan.epmann@ekvw.de
Heemann, Jörn	0175 2754034	heemann.joern.1@gmail.com
Minneker, Jan	0152 53370859	jan_minneker@t-online.de
Obermann, Sascha	0172 2111124	sascha.obermann@ekvw.de
Stille, Uwe	05483 7443260	stille.uwe@gmail.com

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Lienen

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes:

Sascha Obermann, Vorsitzender des Presbyteriums

Mitarbeitende:

Nadine Aufderhaar, Thomas Ehlert, Jürgen Fischer, Walter Lohbeck, Christian Lübke, Martin Lütkemöller, Wolfgang Monka, Silke Temme, Verena Westermann und viele Gemeindebriefverteiler:innen

Zeichnungen:

Christine Fischer ☩

Erscheinen:

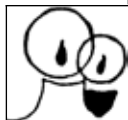
viermal jährlich



Freud und Leid



Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen oder Jubiläen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, teilen Sie uns das bitte über das Gemeindebüro mit. (Kontakt Daten auf der Rückseite des Gemeindebriefs)



für Neugierige RELIGION

WOZU BRAUCHEN WIR KIRCHENGEBÄUDE?

Es gibt so viele Kirchen und Kapellen in Deutschland und auf der Welt. Manche werden selten genutzt. Andere müssen abgerissen werden. Ist das schlimm?

Zu den Folgen der Corona-Pandemie gehören die Freiluft-Gottesdienste, die viele Kirchengemeinden seither im Sommer feiern. Was als Notmaßnahme begann, ist eine beliebte Gewohnheit geworden. Mit Gottesdiensten im Pfarrgarten, auf dem Kirchvorplatz oder im städtischen Park öffnen sich Kirchengemeinden. Sie lassen die Kirchenmauern hinter sich – und siehe da, es kommen Menschen, denen die Schwelle zu einem Indoor-Gottesdienst zu hoch wäre. Das frühe Christentum kam sehr lange ohne Gebäude aus. Die ersten Gemeinden trafen sich im Freien. Für mehr hatten sie weder Bedarf noch Mittel. Erst als die Kirchen zu gesellschaftlichen Größen heranwuchsen, fingen sie an, Sakralbauten zu errichten. Über diesen epochalen Umschwung hat es keine größeren theologischen Debatten gegeben. Galt es nun, da die Kirchen in der Mitte der Gesellschaft angekommen waren, als selbstverständlich, dass Kirchbauten gebraucht wurden? Es folgte eine Geschichte des Bauens und Gestaltens, deren Vielfalt und Reichtum selbst Fachleute nicht mehr überblicken können. Über lange Zeit dienten monumentale Kirchbauten auch politischen Zwecken. Mit ihnen konnten die Kirchen ihre Macht öffentlich ausstellen. Deutschland verfügt über eine einzigartige Fülle an alten und modernen

Kirchbauten. Bislang wurden sie von den Kirchenmitgliedern mit ihren Beiträgen finanziert (wobei der staatliche und der zivilgesellschaftliche Denkmalschutz viel mitgeholfen haben). Mit dem demografischen Wandel, der nachlassenden Kirchenbindung und der abnehmenden Bereitschaft, Kirchensteuern zu zahlen, wird dies so nicht weitergehen. Kirchengemeinden stehen vor schweren Fragen: Welche Kirchbauten und Gemeindehäuser brauchen wir? Was können wir uns leisten? Das führt vielerorts zu harten Entscheidungen: Sakralbauten werden anders oder neu genutzt, ab- und aufgegeben oder abgerissen. Das ist nicht nur für die Gemeinden ein Verlust. Denn Kirchen sind nie nur Kirchen. Sie sind Kulturorte, in denen regionale, nationale und europäische Traditionen und Kunstschatze aufbewahrt sind. Sie sind Gedächtnisorte, sie sind Versammlungsorte, an denen auch nicht kirchliche Nachbarn ein Interesse haben. Kirchbauten haben dann eine Zukunft, wenn den Menschen vor Ort bewusst wird, dass sie sie – religiös, kulturell oder sozial – brauchen. Dann finden sie die nötigen Ideen und Finanzmittel. Man kann es auch umgekehrt sagen: Nicht nur wir brauchen Kirchen, Kirchen brauchen auch uns.

JOHANN HINRICH CLAUSSEN

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Gottesdienste ab 12.07.2026 (kurzfristige Änderungen vorbehalten)

	Lienen	Kattenvenne
12.07.	11:00 Uhr, Sommerkirche in Kattenvenne: Ökumenischer Familiengottesdienst auf dem Spielplatz an der Kampstraße, Pastoralreferentin Carolin Witte	
19.07.	11:00 Uhr, Sommerkirche in Ladbergen: Open Air-Gottesdienst mit anschließendem Grillen, Hof Lagemann, Zum Mühlenbach 20, Pfarrerin Philipps	
19.07.	11:00 Uhr, Sommerkirche in Lienen: Open Air-Gottesdienst auf dem Hof Epmann, Voßhaarweg 9, Pfarrer Ehlert	
26.07.	18:00 Uhr, Meditativer Abendgottesdienst, Pfarrer i. R. Bethlehem	—
02.08.	11:00 Uhr, Sommerkirche in Lienen: Open Air-Gottesdienst am Dorfteich, Pfarrer Ehlert	
09.08.	11:00 Uhr, Sommerkirche in Kattenvenne: Ökumenischer Gottesdienst unter den Linden der Kirche mit anschließendem Grillen, Pfarrerin Westermann und Pfarrer Kossen	
16.08.	11:00 Uhr, Sommerkirche in Ladbergen: Gottesdienst mit Taufe auf Gut Erpenbeck, Erpenbecker Straße 128, Pfarrerin Bartling	
23.08.	11:00 Uhr, Sommerkirche in Kattenvenne: Gottesdienst an der Friedhofshalle auf dem Kattenvenner Friedhof, Pfarrerin Westermann	
30.08.	11:00 Uhr, Sommerkirche in Ladbergen: Gottesdienst zur Silberkonfirmation, Pfarrerin Philipps	
06.09.	09:30 Uhr, Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrerin Verena Westermann in der Kattenvenner Kirche, Superintendent André Ost	
13.09.	Pfarrer Ehlert	- noch nicht festgelegt -
20.09.	Pfarrer Ehlert	Kleines Gottesdienstangebot mit Kirchcafé
27.09.	18:00 Uhr, Meditativer Abendgottesdienst, Pfarrer i. R. Bethlehem	- noch nicht festgelegt -

Wenn nicht anders vermerkt beginnen die Gottesdienste in Lienen um 11:00 Uhr und in Kattenvenne um 09:30 Uhr. Während der Sommerkirche gelten die angegebenen Zeiten.

In Lienen und Kattenvenne feiern wir am ersten Sonntag im Monat Abendmahlsgottesdienste. Wegen Terminen für Taufgottesdienste sprechen Sie uns bitte an.

A purple cornflower stands in the foreground, its stem thin and green. The background is a soft-focus field of green grass and other flowers, with a warm, golden light from a setting or rising sun creating a hazy, dreamy atmosphere. The sky is a mix of soft pinks, oranges, and yellows, blending into the green of the landscape.

SEGENSWUNSCH

Im Juli

Manchmal ist die Seele erschöpft,
ihr geht die Kraft aus
und die Liebe
kommt ihr
abhanden.

Ich wünsche dir täglich
einige Momente,
um deine Seele zu
umsorgen und sie ins Licht
zu halten, das vom
Himmel kommt.

Um dich wärmen
und stärken zu
lassen
von Gottes unerschöpflicher
Liebe.

TINA WILLMS

Wir sind für Sie da!

Pfarrer Thomas Ehlert

Tel.: 05483 1556
thomas.ehlert@ekvw.de

Pfarrerinnen Verena Westermann

Tel.: 05484 96017
verena.westermann@ekvw.de

Gemeindesekretärin Silke Temme

Büro Di 10-12/15-17 Uhr, Mi u. Fr 10-12 Uhr
Friedhofstr. 1

Tel.: 05483 387
www.ev-kirche-lienen.de
te-kg-lienen@ekvw.de

Regenbogen-Kindergarten

Dickesbreite 2

Tel.: 05483 352
Fax: 05483-749667

Familienzentrum Lienen im Kindergarten

Merschweg 21-25

Tel.: 05483 222
Fax: 05483 749620

Friedhofsbüro Reinhard Schmitte

Friedhofstr. 14 (Friedhofsgelände)

Mobil: 0151 52037447
Tel.: 05483 77085
reinhard.schmitte@ekvw.de

Küsterin Gudrun Schlinger (Kirche)

Mobil: 0151 10242615
gudrun.schlinger@ekvw.de

Organist Filip Peoski

Tel.: 0178 7296767

Posaunenchor Ina Voß sive Gralmann

Tel.: 05483 749357

Blaukreuzverein Friedrich-Wilhelm Assmann

Holperdorp 69

Tel.: 05483 260
Mobil: 0172 9029397

Diakoniestation/Gemeindeschwestern

Büro Hauptstr. 8

Tel.: 05483 73950